



## ABSCHNITT A

Fragen und Antworten auf **Deutsch**.

- 1 Deine deutsche Freundin schreibt über ihre Schule.

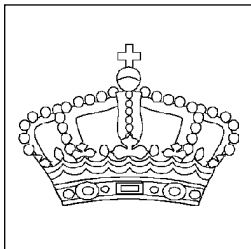
In der Schule lerne ich fast die gleichen Fächer wie du. Kunst konnte ich nie leiden: Ich kann nicht gut zeichnen. Ich finde Geschichte interessant und dieses Jahr in Erdkunde haben wir einen tollen Lehrer. In Deutsch müssen wir zu viel lesen und schreiben. Dieses Jahr gefällt mir Donnerstag gar nicht, weil wir eine Doppelstunde Mathe haben. Mein Lieblingsfach ist Englisch. Und Sport? Sport ist furchtbar!

*Anna.*

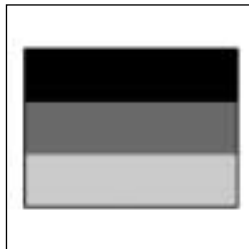
Welche Fächer hat Anna **nicht** gern?

Schreib die richtigen Buchstaben in die Kästchen.

**A**



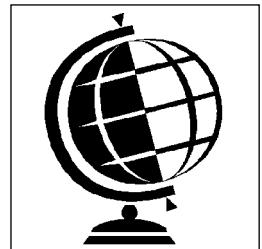
**B**



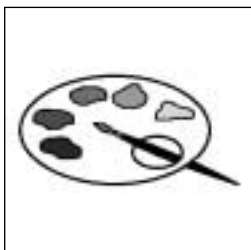
**C**



**D**



**E**

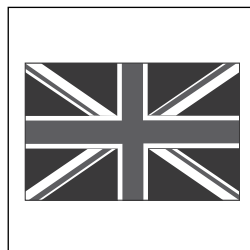


**F**

$$2 \times \frac{4x + 6y^2}{12 \times n}$$

$$\sqrt{352} \times 7$$

**G**



Beispiel:

**C**           

(3 marks)

**TURN OVER FOR THE NEXT QUESTION**

## 2 Ein Poster für ein Konzert

The stimulus material for question 2 has been removed to comply with third-party copyright regulations.

Lies den Text.

Schreib **R** (= richtig), **F** (= falsch) oder **?** (= nicht im Text) ins Kästchen.

**Beispiel:**

„Palazzo“ beginnt am 13. Februar.

(a) Man kann das Konzert am Montag besuchen.

(1 mark)

(b) Am Sonntag beginnt das Konzert anderthalb Stunden früher.

(1 mark)

(c) Normalerweise beginnt das Konzert um halb sieben.

(1 mark)

(d) Nach dem Konzert gibt es ein Essen.

(1 mark)

(e) Bier, Wein usw. muss man extra bezahlen.

(1 mark)

(f) „Palazzo“ war auch letztes Jahr in Wien.

(1 mark)

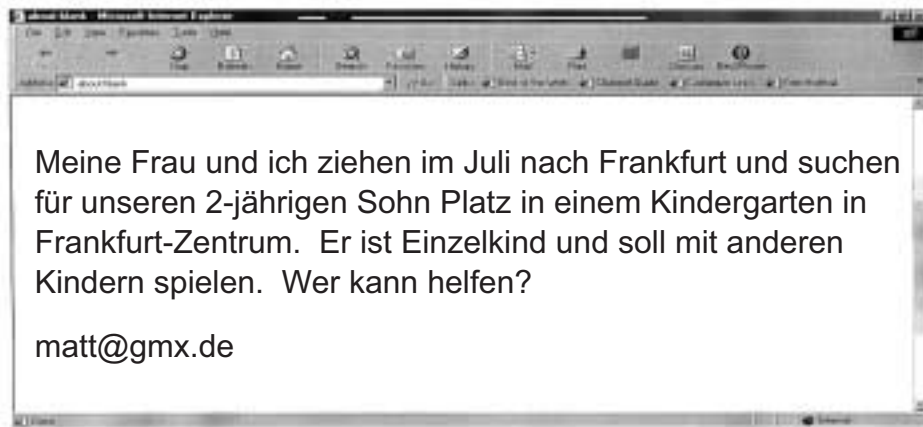
(g) „Palazzo“ bleibt drei Wochen in Wien.

(1 mark)

**TURN OVER FOR THE NEXT QUESTION**

**Turn over ▶**

3 Du siehst diese Kleinanzeige im Internet.



Lies den Text.

Welche Sätze sind richtig? Schreib noch **vier** Buchstaben in die Kästchen.

- A Das Kind ist zwei Jahre alt.
- B Die Familie wird im Sommer nach Frankfurt kommen.
- C Die Familie wohnt schon in Frankfurt.
- D Die Familie hat das Haus im Juli gekauft.
- E Die Familie hat drei Personen.
- F Das Kind ist ein Junge.
- G Die Mutter arbeitet in einem Kindergarten.
- H Der Kindergarten muss in der Stadtmitte sein.
- I Die Familie kennt viele Leute in Frankfurt.

**Beispiel:**

A				
---	--	--	--	--

(4 marks)

**TURN OVER FOR THE NEXT QUESTION**

$\frac{\quad}{4}$

**Turn over ▶**

## 4 Eine deutsche Freundin schreibt über ein Buch.

Hallo!

Ich habe neulich ein sehr gutes Buch gelesen.

Die Geschichte beginnt in der Mitte von einer Großstadt. Die Autos warten an einer roten Ampel. Die Ampel wird grün, aber der erste Wagen fährt nicht weiter. Die Fahrer hinter ihm hupen, aber er fährt trotzdem nicht.

Der Fahrer des zweiten Wagens steigt aus, um zu fragen, was los ist. Hat der Wagen eine Panne? Ist das Benzin alle? Aber der Fahrer sitzt am Steuer, winkt mit den Händen, und schreit, dass er plötzlich blind geworden ist.

Ein Fußgänger fährt den blinden Mann nach Hause – aber am folgenden Tag wird dieser Mann auch blind, wie auch der Augenarzt, den der blinde Mann besucht. Das ist eine Art Krankheit, eine Epidemie.

Im Laufe der folgenden Wochen wird die ganze Stadt blind. Nur die Frau des Augenarztes behält ihre Sicht. Sie hilft den anderen bei der Suche nach Essen, Unterkunft usw.

Ich finde die Geschichte ziemlich grausam, besonders die Beschreibungen von den Lebensbedingungen nach dem Anfang der ungewöhnlichen Krankheit.

Wie die Geschichte endet, werde ich nicht erzählen. Dann kannst du das Buch selbst lesen.

Viele Grüße,

*Birgit*

Beantworte die Fragen.

**Beispiel:**

Wie findet Birgit das Buch?

.....  
**Gut**

(a) Wo findet die Geschichte statt?

.....  
(1 mark)

(b) Warum können die Autos bei Grün nicht fahren?

.....  
(1 mark)



(c) Wer will zuerst wissen, was das Problem ist?

.....  
(1 mark)

(d) Was ist mit dem ersten Fahrer los?

.....  
(1 mark)

(e) Wann wird der Fußgänger blind?

.....  
(1 mark)

(f) Wer wird nicht blind?

.....  
(1 mark)

(g) Was kann die Frau für die anderen finden?

.....  
(1 mark)

(h) Was für eine Geschichte ist das? Was meint Birgit?

.....  
(1 mark)

(i) Wie kannst du das Ende der Geschichte erfahren?

.....  
(1 mark)

**TURN OVER FOR THE NEXT QUESTION**

Turn over ►

- 5 Du liest eine Kritik von einem Buch.

## EIN BUCH AUS LANGEWEILE

Moon, Kölner Schüler, besucht die Realschule. Da sind Florian, sein bester Freund, und Kitty, ein Mädchen aus den USA...

„Moons Geschichte“ ist ein Roman von Nicole Meister. Nicole geht auch noch zur Schule. Sie ist 17 – gerade zwei Jahre älter als ihr Titelheld Moon. Eigentlich ist Moon kein Held. Er, Kitty und Florian sind drei ganz normale Jugendliche: Probleme in der Schule, Probleme mit den Eltern, erste Liebe und Enttäuschungen – das alles beschreibt der Roman.

Nicole begann das Buch schon mit 16, „... aber ich bin kein Wunderkind. Ich bin ganz normal“, sagt sie selber. „Es waren Sommerferien. Aus lauter Langeweile habe ich angefangen zu schreiben.“ Und wie? „Ohne Konzept. Am Anfang kannte ich nur die Personen und das Ende. Die eigentliche Geschichte kam beim Schreiben. Es war ganz einfach.“

*(Source: Juma, Jan 1992)*

der Roman – novel

Beantworte die Fragen.

- (a) Wie alt ist Moon?

.....  
(1 mark)

- (b) Was beschreibt Nicole in dem Buch? Nenn **ein** Thema.

.....  
(1 mark)

- (c) Wann hat Nicole begonnen das Buch zu schreiben?

.....  
(1 mark)

- (d) Warum hat sie das Buch geschrieben?

.....  
(1 mark)

- (e) Was war schon klar, als Nicole zu schreiben begann?

.....  
(1 mark)

**TURN OVER FOR SECTION B**

5

**Turn over ▶**

**SECTION B**Questions and answers in **English**.

- 6 You read this article in a magazine. Explain to your friend.

**WOR(L)D WIDE WEB****Book-Crossing: Die neue Art von Bibliothek**

Eine Frau verlässt eine Bar in New York, und lässt ein Buch liegen. Ein paar Minuten später läuft der Kellner ihr nach und überreicht ihr das Buch. Zu seinem Erstaunen ist die Frau gar nicht dankbar, sondern böse, und sagt dem Kellner, er soll das Buch wieder dorthin zurücklegen, wo sie es gelassen hat. Die Frau gehört zu einer Gruppe, die sich „book crossers“ nennt: Eine Leserguppe ohne Grenzen.

Die Grundidee ist folgendes: Man schreibt einen Zettel mit der eigenen E-Mail-Adresse darauf, und steckt ihn in ein Buch hinein. Dann lässt man das Buch irgendwo liegen. Wer das Buch findet, soll einem eine E-Mail schicken, um zu sagen, wo er das Buch gefunden hat und ob es ihm gefallen hat. Dann soll er es gleichfalls liegen lassen.

Diese tolle Idee stammt von einem Amerikaner, Ron Hornbaker, 36.

Eine Ausgabe von *Sense and Sensibility* von Jane Austen hat ihre „Reise“ in Kalifornien begonnen, und wird jetzt in Florenz gelesen, nachdem sie in einer Telefonzelle in Prag gefunden worden war.

„Die Bücher, die gefunden werden,“ sagt Hornbaker, „können jemandem Freude in den Tag bringen, eine Freundschaft beginnen, oder sogar ein Leben verändern.“ Es lohnt sich also im Bücherregal nach einem Buch zu suchen, das man liegen lassen kann.

(a) What does the waiter think the woman has done?

.....  
(1 mark)

(b) Why is the waiter surprised?

.....  
(1 mark)

(c) What is the waiter told to do with the book?

.....  
(1 mark)

(d) If you find such a book, how will you know who has left it?

.....  
(1 mark)

(e) What information should the finder give to the original owner of the book?

.....  
(1 mark)

(f) Describe the 'journey' of the copy of *Sense and Sensibility*. Write the places in the order of the journey.

.....  
(1 mark)

(g) What does Ron Hornbaker think about book-crossing? Give **one** example.

.....  
(1 mark)

**END OF TEST**

---

**THERE ARE NO QUESTIONS PRINTED ON THIS PAGE**

---

**THERE ARE NO QUESTIONS PRINTED ON THIS PAGE**

**THERE ARE NO QUESTIONS PRINTED ON THIS PAGE**

**Acknowledgements of copyright-holders and publishers**

Permission to reproduce all copyright material has been applied for. In some cases, efforts to contact copyright owners have been unsuccessful and AQA will be happy to rectify any omissions of acknowledgements in future if notified.

Copyright © 2005 AQA and its licensors. All rights reserved.